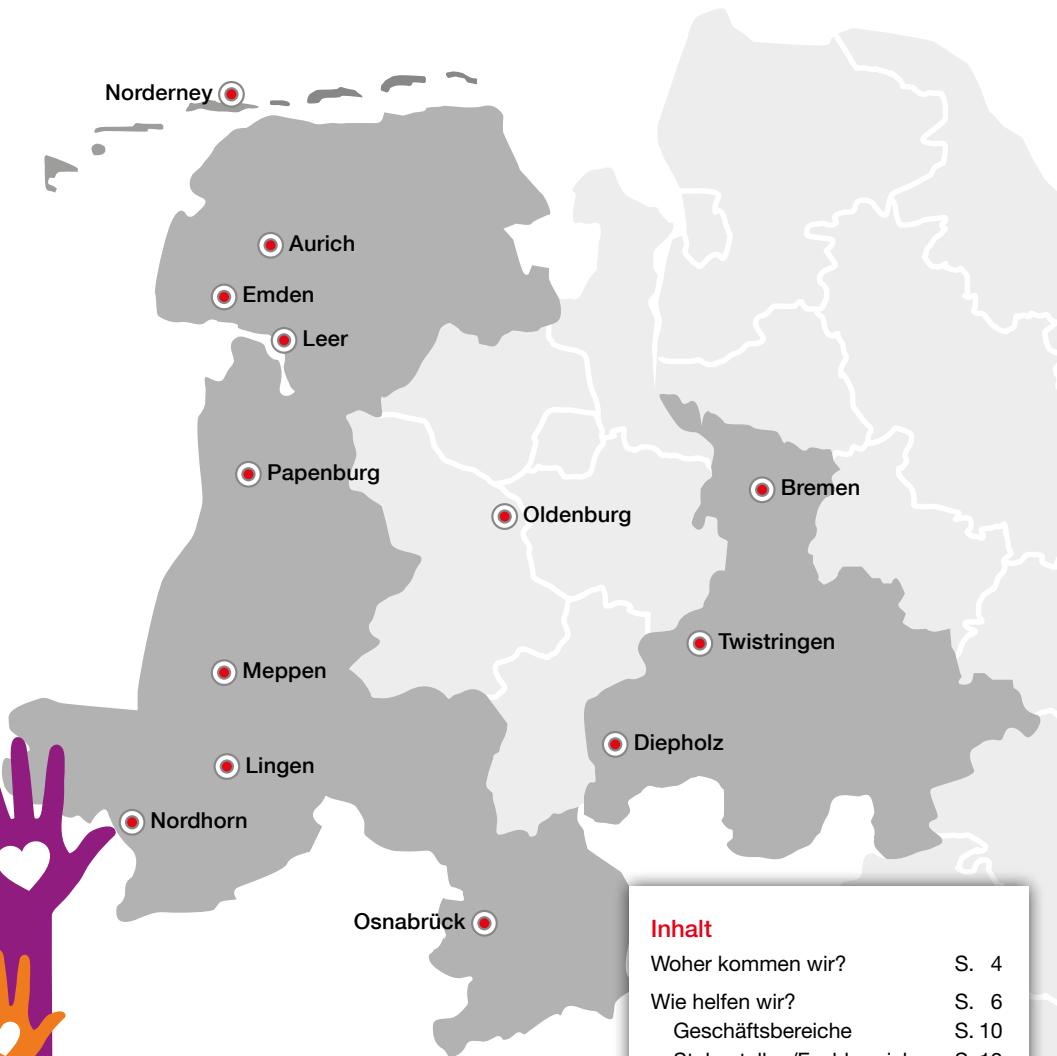




caritas

Was Sie schon immer
über uns wissen wollten erfahren Sie hier.



Inhalt	
Woher kommen wir?	S. 4
Wie helfen wir?	S. 6
Geschäftsbereiche	S. 10
Stabsstellen/Fachbereiche	S. 12
Regionale Caritasverbände	S. 26
... und noch mehr	S. 27
Wie können Sie mitwirken?	S. 29



Diakon Dr. Gerrit Schulte



Franz Loth

„Was macht eigentlich die Caritas?“ Die Frage wird uns immer wieder gestellt – und ist nicht mit einem Satz beantwortet. Auch nicht mit einer Broschüre und nicht einmal mit einem dicken Buch. Am besten könnten die Menschen antworten, die bei uns Hilfe suchen. Allerdings würden Sie dann mehr als 360.000 Geschichten hören – denn so viele Frauen, Männer und Kinder haben im Jahr 2013 Hilfe und Unterstützung in katholischen sozialen Einrichtungen im Bistum Osnabrück gefunden. Rund 650 Einrichtungen und Beratungsstellen könnten ihr Leistungsprofil vorstellen; ungefähr 22.000 Mitarbeitende könnten Ihnen erzählen, was sie bewegt, wenn sie zur Arbeit gehen.

Wir mussten uns beschränken bei der Antwort, was Caritas im Bistum Osnabrück ist. Mit unserer kleinen Broschüre bieten wir Ihnen einen Einstieg in unsere Arbeit. Bitte beachten Sie: Caritas ist viel, viel mehr. Wenn Sie mehr von uns oder über unsere Arbeit erfahren wollen, fragen Sie gerne.

Ihr

Diakon Dr. Gerrit Schulte
Vorsitzender des Caritasrats

Ihr

Franz Loth
Caritasdirektor



WOHER KOMMEN WIR?

Das lateinische Wort Caritas steht für „tätige Nächstenliebe“. Der Gründungssatz der Caritas stammt von Jesus Christus: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Dies ist das höchste und größte Gebot. Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (Matthäus-Evangelium Kapitel 22, Verse 37-40). Die vier Evangelien sind voll von Geschichten, die deutlich machen, was Jesus damit meint.

Die Christen nehmen die Einheit von Gottes- und Nächstenliebe, von Glaube und sozialem Handeln von Anfang an sehr ernst: Die Sorge um die Armen, Kranken, Flüchtlinge usw. ist ein ganz entscheidendes



Merkmal der Urkirche und der christlichen Geschichte. Armenfürsorge (nicht nur für Glaubensgeschwister), Hospize, Krankenhäuser usw. haben hier ihre Wurzeln.

In Deutschland haben sich im Laufe des 19. Jahrhunderts caritative Vereine und Verbände gegründet, um das vielfältige Engagement gut zu organisieren. 1897 ist das Geburtsjahr des Deutschen Caritasverbandes, seit 1916 gibt es den Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V. Die Caritas stärkt die humane Basis unserer Gesellschaft. Grundwerte wie Menschenwürde, Solidarität und Freiheit haben christliche Wurzeln – die Caritas leistet einen wichtigen Beitrag, diese Werte mit Leben zu füllen.

Nächstenliebe und Zuwendung sind zwei zentrale Werte der Caritas.



WIE HELFEN WIR?

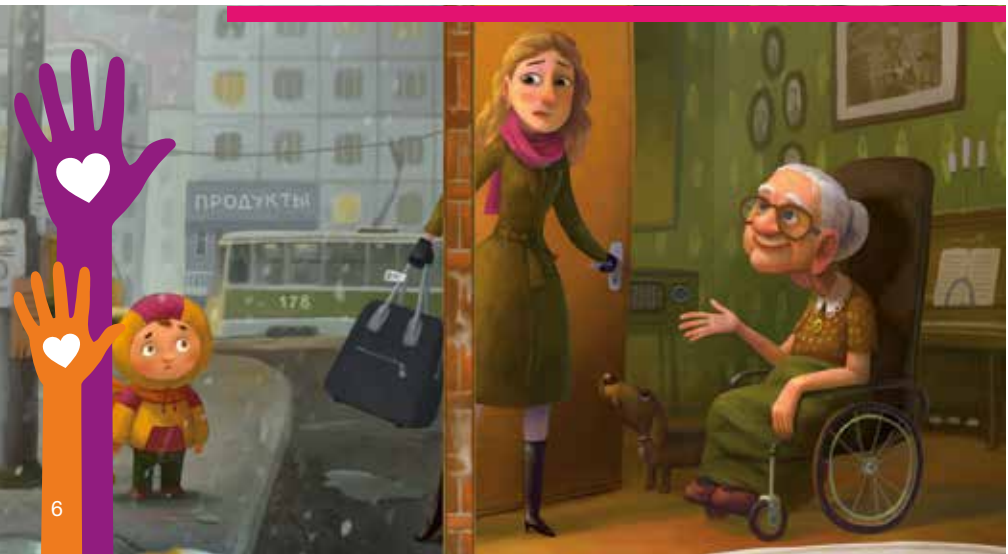
ALS ANWALT

Wir sind Anwalt und Fürsprecher von Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Wir verhandeln mit Politikern und anderen Vertretern gesellschaftlicher Gruppen. Die Erfahrungen unserer Arbeit fließen in Gesetzgebungsverfahren und in die Meinungsbildung von Parlamenten und politischen Gremien ein.

Wenn nötig, organisieren wir auch Protest und kämpfen dafür, dass die Strukturen der Hilfe in unserem Bundesland den Bedürfnissen der Menschen entsprechen.

Mit fundierter Öffentlichkeitsarbeit informieren wir die Bevölkerung über soziale Themen und über die Lebenssituation von gesellschaftlichen Gruppen, die sonst nicht im Blick sind.

Die jährlichen Caritas-Kampagnen nehmen anwaltschaftliche Themen in den Blick – national und international.





Das Projekt „friend family“ bringt ausländische Studierende und einheimische Familien in Osnabrück zusammen – eine Bereicherung für alle Beteiligten.

ALS SOLIDARITÄTSSTIFTER

Caritas arbeitet mit, wenn es um eine gerechte und solidarische Gesellschaft geht. Soziales Engagement von Christen ist zu einem Großteil **Engagement von Ehrenamtlichen und Freiwilligen**. Allein im Bistum Osnabrück engagieren sich ca. 11.000 Menschen freiwillig. Ihr Einsatz ist der Kitt unserer Gesellschaft. Der Caritasverband unterstützt und fördert diese Arbeit in vielfältiger Weise.

Das Lebensumfeld der Menschen, ihr Sozialraum, ist ein wichtiges Feld unserer Arbeit. Unter der Überschrift „**Sozialraumorientierung**“ wollen wir die Lebensbedingungen von benachteiligten Menschen vor Ort verbessern und ihre Handlungsfähigkeit stärken. Dazu gehört eine fachlich fundierte Analyse der Herausforderungen und Chancen des Sozialraumes.

Soziales Engagement benötigt oftmals finanzielle Unterstützung. Direkte Hilfen für Notleidende, aber auch die Finanzierung von Projekten oder Hilfeangeboten ist abhängig von Geld, das dem Caritasverband zur Verfügung gestellt wird. Neben den Kirchensteuermitteln, die das Bistum Osnabrück für diese Arbeitsfelder investiert, helfen **Stiftungen und Spenden**. Dahinter stehen meist Privatpersonen oder Unternehmen, die ihre Verantwortung für eine solidarische Gesellschaft durch eine materielle Unterstützung zum Ausdruck bringen.





Großen Anteil am solidaritätsstiftenden Engagement haben die **caritativen Fachverbände** im Bistum Osnabrück:

- Caritas-Gemeinschaft für Pflege und Sozialberufe e. V.
- CKD (Caritas-Konferenzen Deutschlands)
- IN VIA – Katholische Mädchensozialarbeit für die Diözese Osnabrück e. V.
- Katholischer Krankenhausverband der Diözese Osnabrück e. V.
- Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück e. V.
- Malteser Hilfsdienst e. V.
- SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste im Bistum Osnabrück e. V.
- Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) im Bistum Osnabrück
- Vinzenzkonferenzen

Informationen über die Arbeit der Fachverbände finden Sie im Internet:
www.caritas-os.de/fachverbaende

ALS DIENSTLEISTER

Der Diözesan-Caritasverband ist **Träger eigener Einrichtungen und Dienste**, in denen Menschen beraten, behandelt, begleitet oder betreut werden. Zudem steht der Diözesan-Caritasverband mit seinen **Geschäfts-, Fach- und Servicebereichen** den katholischen Einrichtungsträgern im Bistum Osnabrück mit fachlichem Know-how zur Seite, zum Beispiel, wenn es um die Weiterentwicklung fachlicher Konzepte und Standards, die Planung und Etablierung neuer Angebote oder die Bereitstellung von Dienstleistungen in Verwaltung und EDV geht.

Um diesen Teil der Aufgaben wahrzunehmen, ist die Arbeit in drei **Geschäftsbereichen** und verschiedenen **Stabsstellen und Fachbereichen** organisiert.

Auf den nächsten Seiten werden die Aufgaben der Geschäftsstelle skizziert. Die Dienstleistungen der Geschäftsstelle gewährleisten, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Beratungsstellen und Einrichtungen des Caritasverbandes und der caritativen Fachverbände ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen können.

Das Aufgabenspektrum „vor Ort“ ist dabei zu unterscheiden von den Aufgaben der Fachberatung und der Serviceleistungen, die hier dargestellt werden.



1

GESCHÄFTSBEREICH ALTENHILFE UND PFLEGE



Der Geschäftsbereich Altenhilfe und Pflege übernimmt die Interessenvertretung in Politik und Gesellschaft für alte, kranke und pflegebedürftige Menschen und setzt sich ein für die Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen. Der Geschäftsbereich berät die katholischen Träger von Pflegediensten und Altenpflegeheimen, damit alte und kranke Menschen und ihre Angehörigen ein qualitativ gutes Hilfe- und Unterstützungsangebot erhalten. Bei Pflegesatzverhandlungen, Überprüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen und anderen wichtigen Anlässen steht der Geschäftsbereich den Einrichtungen und Trägern im Bistum Osnabrück zur Seite. Der Geschäftsbereich Altenhilfe und Pflege steht in Trägerverantwortung für die eigenen stationären, teilstationären und ambulanten Altenhilfeeinrichtungen.

3

GESCHÄFTSBEREICH SUCHTPRÄVENTION UND REHABILITATION

Der Geschäftsbereich Suchtprävention und Rehabilitation gewährleistet, dass in zwei Fachkliniken zur medizinischen Rehabilitation, in neun Fachambulanzen bzw. Sucht-Fachstellen, den Präventionsfachstellen und in den ambulanten und stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe im Bistum Osnabrück qualifizierte Hilfen für Betroffene und ihre Angehörigen angeboten werden.

Ein anspruchsvolles Qualitätsmanagement und regelmäßige Überprüfungen nach den Vorgaben der DIN ISO 9001:2008 und der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) garantieren das fachliche Niveau unserer Angebote. Zu unserer Arbeit gehört die (Weiter-)Entwicklung zielgerichteter und moderner Konzepte und Standards zum



GESCHÄFTSBEREICH BEHINDERTENHILFE UND PSYCHIATRIE

2

Im Bistum Osnabrück engagieren sich neun verschiedene Träger für Menschen mit Behinderungen. Damit fallen dem Geschäftsbereich Behindertenhilfe und Psychiatrie verschiedene Aufgaben zu. Er koordiniert und begleitet die Arbeit der fünf Einrichtungen der Behindertenhilfe, die der Diözesan-Caritasverband selber trägt. Der Geschäftsbereich berät und unterstützt die weiteren Träger bei ihrer Arbeit: Als Spitzenverbandliche Vertretung gegenüber dem Land Niedersachsen und den Kosten- und Leistungsträgern setzen wir uns für eine Optimierung der Rahmenbedingungen unserer Arbeit ein, wir begleiten die Weiterentwicklung fachlicher Konzepte und Standards und wir setzen uns anwaltschaftlich für Menschen mit Behinderungen und ihre Familien in Politik und Gesellschaft ein.

Nutzen der Menschen, die unsere Unterstützung wollen. Suchthilfe ist auch immer Hilfe zur Selbsthilfe. Wir beraten daher die Selbsthilfeverbände, insbesondere den Kreuzbund, und unterstützen die ehrenamtliche Arbeit durch Praxisberatung und Fortbildung.

Zu den Aufgaben des Geschäftsbereichs Suchtprävention und Rehabilitation gehört die Vertretung unseres Verbandes gegenüber den Kosten- und Leistungsträgern, um für eine angemessene finanzielle Ausstattung nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit und Sparsamkeit zu sorgen, ebenso die Interessensvertretung in Gremien auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene.





Im persönlichen Beratungsgespräch werden Probleme beleuchtet und Lösungen erarbeitet.

STABSSTELLEN UND FACHBEREICHE

ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG

Die Allgemeine Soziale Beratung (ASB) zählt zu den originären Aufgaben des Caritasverbandes und ist Erstkontakt- und Anlaufstelle für Menschen mit unterschiedlichsten sozialen Problemen und Fragestellungen. Die ASB bietet Beratung und Begleitung für alle Menschen mit unterschiedlichsten existenziellen, finanziellen, psychosozialen Problemen und in akuten Krisen. Seit 2007 kooperieren die Caritas-Beratungsstellen mit verschiedenen Kindertagesstätten im Rahmen des Angebotes „Beratung für Familien in Kitas“. Der Fachbereich gewährleistet die Fachberatung für die Beratungsstellen des Caritasverbandes, des Sozialdienstes katholischer Frauen und des Sozialdienstes katholischer Männer, nimmt spitzenverbandliche Aufgaben z. B. gegenüber dem Deutschen Caritasverband (DCV) und dem Land Niedersachsen wahr und positioniert den Caritasverband für die Diözese Osnabrück (DiCV) anwaltschaftlich im Sinne der Lebenslagen der Betroffenen.



ARBEITSMARKTPOLITIK

Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die fachliche Beratung von Trägern, Einrichtungen und Diensten bei der Entwicklung von Angeboten zur Qualifizierung und Beschäftigung von (Langzeit-) Arbeitslosen. Die arbeitsmarktpolitischen Projekte und Maßnahmen werden auf Basis unterschiedlicher Bundes-, Landes- und kommunaler Programme konzipiert und finanziert. Zudem obliegt dem Fachbereich die Begleitung der Sozialen Kaufhäuser in Trägerschaft der Caritas und der örtlichen Fachverbände, da diese oftmals Menschen beschäftigen und qualifizieren, die ohne eine weitergehende Unterstützung keinen Zugang zum sogenannten 1. Arbeitsmarkt finden.

„Stell mich an, nicht ab“ – eine aufsehenerregende Aktion der „Integration durch Arbeit“, die auch Bischof Dr. Franz-Josef Bode unterstützte.



CONTROLLING

Zu den Aufgaben des Fachbereiches für den DiCV, dessen eigene Einrichtungen und für die Einrichtungen in anderer Trägerschaft gehören u. a. die Begleitung von Pflege-satzverhandlungen von der Erstellung der Kalkulation bis zur Verhandlung selbst, die Vertretung vor der Schiedsstelle, die wirtschaftliche Beratung, die Vorbereitung von Regionalkommissionsanträgen sowie die Beratung der Dienstgeberseite in der Regional-kommission, die Erstellung des Berichtswesens und die Erstellung der Wirtschaftspläne sowie die strategische Kosten- und Leistungsrechnung.



CSR UND NACHHALTIGKEIT

Corporate Social Responsibility (CSR) umfasst vier Herausforderungen, denen sich der DiCV verpflichtet: die Ausgestaltung der Arbeitsverhältnisse, die ökologische Orientierung zur Bewahrung der Schöpfung, der faire Umgang im Gesundheits- und Sozialmarkt und die nachhaltige gesellschaftliche Mitgestaltung. Der Fachbereich reflektiert kontinuierlich aktuelle Prozesse und passt die CSR-Anforderungen entsprechend an. Unterstützung der Caritas für externe Unternehmen sind z. B. Beratungsmöglichkeiten für Mitarbeiter (z. B. zu Pflege oder Soziale Beratung) oder die Entwicklung gemeinsamer Projekte (z. B. Beratung „Stromsparmcheck“). Unternehmen unterstützen die Caritas mit Spenden oder auch tatkräftiger Mithilfe in Caritas-Einrichtungen.

ERZIEHUNGSHILFEN

Der Fachbereich leistet die Fachberatung für die stationäre, teilstationäre und ambulante Erziehungshilfe, den Adoptions- und Pflegekinderdienst und die Angebote der Frühen Hilfen im Bistum Osnabrück. Durch die Mitwirkung in der Katholischen Arbeitsgemeinschaft Erziehungshilfen in den Bereichen des Caritasverbandes für die Diözese Osnabrück e. V. und des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e. V. (AGE) trägt der Fachbereich der Intention des Kinder- und Jugendhilfegesetzes Rechnung, Hilfen für benachteiligte Kinder, Jugendliche und deren Eltern in unserer Gesellschaft zu bieten. Benachteiligungen sollen so vermieden oder abgebaut werden. Die AGE unterstützt alle in der katholischen Erziehungshilfe Tätigen und fördert ihre Arbeit.

EUROPA

Der Fachbereich nimmt spitzenverbandliche Tätigkeiten wahr und berät caritative und kirchliche Einrichtungen aus dem Bistum bei der Beantragung europäischer Fördermittel. Zu diesen Aufgaben gehören eine enge Kooperation mit der Hauptvertretung des Deutschen Caritasverbandes in Brüssel und die Mitwirkung in den Programmausschüssen des Landes Niedersachsen und untergliederter Fördergebiete. In Kooperation mit weiteren Fachbereichen werden Prozesse zur Drittmittelakquise entwickelt und Projektmittelanfragen bearbeitet.





Auf Norderney bietet der DiCV Osnabrück zusammen mit dem Bistum Münster ein vielfältiges Spektrum für Familien

FAMILIEN, KUR UND ERHOLUNG

Die Fachberatung Familien, Kur und Erholung bezieht sich auf Beratungsstellen und Fachkliniken für stationäre Vorsorge und Rehabilitation für Mütter, Mutter-Kind, Väter, Vater-Kind und pflegende Angehörige; Erholungsangebote für Senioren und Menschen mit und ohne Handicap und Familienerholung/Familienfreizeiten. Unter dem Motto „Familien stärken“ macht der DiCV Osnabrück sich stark für Familien. Er bietet an 13 Orten „Kur“-Beratung an. Darüber hinaus ist er Träger der Seniorenerholung in St. Elisabeth am Kurpark in Bad Rothenfelde und Gesellschafter der Caritas Gesundheitszentrum für Familien Norderney GmbH. Diese Einrichtungen bieten eine Fülle von Angeboten für Senioren, Menschen mit Handicap, Frauen und Männer in Familienverantwortung und Familien in belasteten Situationen.

FINANZIERUNGEN/ZUSCHÜSSE

Die Arbeit der Caritas wird aus verschiedenen Quellen finanziert. Wenn es um Förderungen durch die Lotterie-Förderfonds wie z. B. die Aktion Mensch oder die Stiftung Deutsches Hilfswerk oder aus anderen Quellen des Bundes, des Landes u. a. geht, berät, koordiniert und begleitet der Fachbereich die Antragsstellung und die weitere Abwicklung. Zu den weiteren Aufgaben des Fachbereichs gehört die Abwicklung von Baufinanzierungen.

FREIWILLIGENENGAGEMENT

Zu den Aufgaben des Fachbereiches Freiwilligenengagement gehören Fachberatung, Begleitung und Konzeptentwicklung für Freiwilligenprojekte, die im Umfeld von Caritas, Fachverbänden und Kirchengemeinden aktiv sind. Wesentlich ist dabei die Unterstützung beim Aufbau einer verbindlichen Anerkennungskultur des Ehrenamtes. Ziel der Arbeit ist weiterhin, die Rahmenbedingungen im Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen, von Pastoralteam und Laien zu verbessern. Zudem vermittelt der Fachbereich u. a. passgenaue Fortbildungen.

FUNDRAISING

Der Fachbereich entwickelt, koordiniert und begleitet die vielfältigen Aktivitäten der Caritas im Bereich der Spendenwerbung. Dazu gehören die regelmäßigen Brief- und Haustürsammlungen oder z. B. die Beratung der regionalen Stiftungsfonds in den Regionen Emsland und Osnabrück. Hier wirken Personen des öffentlichen Lebens als Botschafter für die Caritas. Unterstützt werden vielfältige Projekte. Dazu werden auch Partner anderer Stiftungen gewonnen, die diese Entwicklungen mit Zuschüssen unterstützen, z. B. die Bohnenkamp-Stiftung und die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte, aber auch bundesweit wirkende Stiftungen, wie Aktion Mensch und das Deutsche Hilfswerk.



HÄUSLICHE GEWALT

Im Land Niedersachsen werden durch die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen bei Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind“, drei Zuwendungsbereiche gefördert: Zufluchtsstätten für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Beratungseinrichtungen für Mädchen und Frauen, die von Gewalt betroffen sind, Beratungs- und Interventionsstellen (BISS). Ziel der Fachberatung ist es, eine enge Verknüpfung dieser drei Angebote herzustellen. Dazu zählen u. a. die subsidiäre Unterstützung und Förderung der Arbeit in fachlicher, konzeptioneller, finanzieller und organisatorischer Hinsicht und die Beratung und Hilfestellung bei Einzelfragen.

INFORMATIONSD- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKEN (EDV)

Wo Menschen miteinander arbeiten, muss die Kommunikation reibungslos funktionieren – in den Beratungsstellen und Einrichtungen, zwischen ihnen und mit den externen Partnern. Telefonie, Intranet und Internet sind heute selbstverständliche technische Voraussetzungen – der „Fachbereich Informations- und Kommunikationstechniken“ gewährleistet das reibungslose Funktionieren, berät Einrichtungen und Dienste und entwickelt innovative EDV-Lösungen.

JUGENDSOZIALARBEIT UND SCHULE

Einen Schwerpunkt der fachlichen Begleitung und anwaltschaftlichen Interessenvertretung bildet das Aufgabenfeld der sozialen Arbeit an Schulen. Zielgruppe der Fachberatung sind Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, die an Förder-, Grund-, Haupt-, Real-, Oberschulen und an Gymnasien tätig sind und bei unterschiedlichen Trägern angestellt sind (Caritas, IN VIA, Schulstiftung des Bistums). Die Schulsozialarbeit ist ein Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern. Entsprechend dem Bedarf vor Ort und auf Basis von Kooperationsverträgen werden individuelle Konzepte und Angebote mit den Schulen erarbeitet und entwickelt.



MIGRATION/CARITAS INTERNATIONAL

Das Angebot des Fachbereiches richtet sich sowohl an Hilfesuchende als auch an Kirchengemeinden, Institutionen und im Sinne der Fachberatung an die Dienste des DiCV. Unter anderem umfasst das Beratungsangebot (konzeptionell und praktisch) Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE), den Jugendmigrationsdienst (JMD), Asyl- und Flüchtlingsarbeit und Integrationsbegleitung. Schulungsangebote z. B. zu interkultureller Kompetenz und interkultureller Öffnung gehören ebenfalls zum Portfolio. Die Arbeit von Caritas international (Ci) wird auf Diözesanebene koordiniert. In enger Abstimmung mit Ci werden Pressemitteilungen und Hilfeaufrufe veröffentlicht, die Arbeit des Hilfswerkes vorgestellt und um Spenden geworben.



Seit vielen Jahren berät der Caritasverband Flüchtlinge in der Landesaufnahmebehörde Bramsche-Hesepe in einem Beratungsmobil.





Mit Bild, Text und Ton werden Informationen über die Angebote und die Arbeit der Caritas verbreitet.

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Hilfesuchende müssen wissen, wo es Unterstützung gibt; die Öffentlichkeit hat ein Recht zu erfahren, wie soziale Probleme entstehen und wie sie gelöst werden können. Zudem ist anwaltschaftliche Arbeit oftmals auch eine öffentliche Arbeit. Kurz: Ohne Öffentlichkeits- und Pressearbeit ist die Arbeit der Caritas nicht denkbar. Die Stabsstelle Pressesprecher und der Fachbereich pflegen z. B. den Kontakt zu den Medien, sorgen dafür, dass die Caritas im Internet präsent und ansprechbar ist, und begleiten und beraten die Erstellung von Informationsmaterialien (die Broschüre, die Sie gerade lesen, gibt ein Beispiel unserer Arbeit).

PERSONAL UND ORGANISATION

Rund 2.250 Mitarbeitende arbeiten für den DiCV; insgesamt ca. 20.600 Frauen und Männer in allen katholischen sozialen Einrichtungen im Bistum. Der Fachbereich „Personal und Organisation“ betreut und koordiniert alle Aufgaben, die mit der Personalverwaltung und -wirtschaft verbunden sind. Dazu gehört z. B. das Bewerbungsmanagement: u. a. Stellenausschreibungen, Unterstützung und Beratung bei der Bewerberauswahl. Der Fachbereich kümmert sich auch um die Vertragsgestaltung, veranstaltet Informations- und Schulungsangebote für die caritativen Einrichtungen und ist Ansprechpartner rund um alle Personalfragen, auch für die Mitarbeitervertretungen. Die Personal- und Organisationsentwicklung sind weitere Arbeitsschwerpunkte.

QUALITÄTSMANAGEMENT

„Unsere Arbeit hat Qualität“, heißt es in unseren Eckpunkten der christlichen Identität. Das überlassen wir nicht dem Zufall. Die Stabsstelle Qualitätsmanagement unterstützt und berät die Einrichtungen und Dienste bei der Einführung und Umsetzung von Qualitätsmanagementsystemen. Sie ermöglichen eine effiziente Entwicklung und Steuerung der Einrichtungen und Dienste. Die Managementsysteme steuern die kontinuierliche, nachhaltige und nutzerorientierte Weiterentwicklung der Angebote und Leistungen.

RECHT

Die Arbeit der Caritas berührt in vielfacher Hinsicht rechtliche Fragen. Der Fachbereich „Recht“ berät eigene Einrichtungen und Mitgliedsverbände in allgemeinen rechtlichen Fragen und ist Ansprechpartner in Fragen des Arbeits- und Sozialrechts. Im kirchlichen Arbeitsrecht werden durch die Mitwirkung in der Arbeitsrechtlichen Kommission auf Bundesebene und in der Regionalkommission Nord die Entwicklungsprozesse aktiv mitgestaltet. In Fragen des Sozialrechts wird die Bearbeitung vor Ort durch rechtliche Hinweise und Zusammenarbeit mit Experten unterstützt. Die Kirchenaufsicht über die sozialen Einrichtungen im Bistum wird durch den Fachbereich mit wahrgenommen.



RECHTLICHE BETREUUNG

In enger Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) und dem Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) begleitet der Fachbereich diese Träger der örtlichen kirchlichen Betreuungsvereine und die konzeptionelle Weiterentwicklung des Angebotes. Die Verbesserung und Weiterentwicklung der politischen Rahmenbedingungen ist eine der zentralen Aufgaben.

SCHULDNERBERATUNG

Die Beratung individueller Überschuldung mit ihren psychosozialen, gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen setzt umfassende fachliche Kenntnisse voraus. Der Fachbereich gewährleistet u. a. die Qualifizierung, Beratung und Begleitung der Beratungsstellen vor Ort und setzt sich auf politischer Ebene anwaltschaftlich für die Betroffenen und die Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ein.



Wenn die Rechnungen über den Kopf wachsen, ist es oft sinnvoll, die Schuldnerberatung aufzusuchen.

SCHWANGERENBERATUNG

Die katholische Kirche bietet Frauen und Familien in Schwangerschaftsfragen und -konflikten Beratung und Hilfe mit dem Ziel, das Leben von Beginn an zu schützen und zu unterstützen. Die Beratung hat die gesamte Palette der kurz- und langfristigen Lebenshilfen im Blick, wie sie sich aus den unterschiedlichen Situationen von Not und Konfliktlagen ergeben.

Der Fachbereich unterstützt die örtlichen Träger der Beratungsstellen u. a. durch Fachberatung oder die Vermittlung von Weiterbildungsangeboten. Die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für die Beratungsangebote und der anwaltschaftliche Einsatz für den Schutz des Lebens gehören zu den spitzenverbandlichen Aufgaben des Fachbereiches.

S.P.E.S. – SCHNITTSTELLE FÜR CHRISTLICHE PERSONALFÖRDERUNG, ENTWICKLUNG UND SOZIALPASTORAL

Der Fachreferent ist Ansprechpartner für Caritasseelsorge; er erstellt jährlich ein geistliches Programm und organisiert Bildungsangebote zu religiösen, persönlichen und ethischen Themen. Weitere zentrale Aufgaben sind die nachhaltige Implementierung der christlichen Eckpunkte, die Begleitung von Leitbildprozessen und die Integration der christlichen Dimension in Verbandsstrategien. Als Caritastheologe ist der Fachreferent auch Ansprechpartner für das Bistum zu sozialpastoralen Fragen, er wirkt mit bei der pastoralen Aus- und Fortbildung und bringt die Caritas-Perspektive in pastorale Gremien und Prozesse ein.

STATISTIK UND DOKUMENTATION

Unter anderem plant und organisiert der Fachbereich die vielfältigen Statistiken, die durch den DiCV erhoben werden müssen. Zudem berät und unterstützt er die anderen Fachbereiche, Einrichtungen und Dienste bei der Präsentation ihrer Statistiken.





Die Kitas im Bistum Osnabrück fördern neben vielen anderen Persönlichkeitsbereichen auch die Kreativität.

TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Die Anforderungen an die Kindertageseinrichtungen (Kitas) unterliegen ständigen Veränderungen. Zugleich formulieren die Leitbilder der katholischen Kitas hohe Ansprüche an die fachliche Qualität der Arbeit. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, nimmt der Fachbereich die fachlich qualifizierte und strukturell verankerte Steuerung der Qualitätssicherung und -entwicklung wahr. Dies geschieht im Auftrag des Bistums Osnabrück und in Zusammenarbeit u. a. mit der Abteilung Kirchengemeinden und dem Bischöflichen Seelsorgeamt.

VERSICHERUNGEN

In Zeiten gewachsener Anforderungen an das Risikomanagement in Einrichtungen und Diensten gewinnt auch ein angemessener Versicherungsschutz weiter an Bedeutung. Um für Schadensfälle optimal gewappnet zu sein, sichert sich der Caritasverband wie jedes Wirtschaftsunternehmen durch Versicherungen ab. Der Fachbereich Versicherungen berät in allen allgemeinen Versicherungsfragen, kontrolliert und prüft vorhandene Policen, berät die Einrichtungen bei Abschlüssen und übernimmt im Fall der Fälle die Schadensabwicklung.



WELTKIRCHLICHE ARBEIT MITTEL- UND OSTEUROPA

Der Fachbereich entwickelt und begleitet Projekte, die hilfebedürftige Menschen in Russland und das Engagement der russischen Caritas unterstützen. Die Vernetzung von Hilfsangeboten, Austausch- und Begegnungsprogrammen und die Einbindung und Begleitung von Ehrenamtlichen sind weitere wichtige Aufgaben des Fachbereichs. Um dieses Ziel zu erreichen, sind verschiedene Spendenprojekte entwickelt worden. Die enge Zusammenarbeit mit der russischen katholischen Kirche, dem Deutschen Caritasverband, dem katholischen Osteuropa-Hilfswerk Renovabis und dem Bistum Osnabrück sind dafür unverzichtbar.

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Die Abteilung Wirtschaft und Finanzen ist Dienstleister im Bereich des Rechnungswesens sowohl für die eigenen Einrichtungen des Caritasverbandes als auch für andere gemeinnützige Einrichtungen. Neben der Begleitung bei Entgeltverhandlungen werden soziale Einrichtungen in allen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen beraten.



WOHNUNGSLOSENHILFE

Wenn der Verlust der Wohnung droht oder Menschen ihre Wohnung verloren haben, dann zieht das häufig auch den Boden unter den Füßen weg. Im Bistum Osnabrück stellen die caritativen Träger kompetent umfassende Hilfen zur Verfügung, die den vielschichtigen Problemlagen gerecht werden. Der Fachbereich Wohnungslosenhilfe leistet die Fachberatung und konzeptionelle Weiterentwicklung der präventiven, ambulanten und stationären Angebote. Regelmäßige gemeinsame Dienstbesprechungen mit den Profis vor Ort, Klausurtag und Fortbildungen sichern die Qualität der Arbeit. Der Fachbereich kooperiert mit der Hochschule Osnabrück und vertritt die katholischen Einrichtungen gegenüber dem Land Niedersachsen.



REGIONALE CARITASVERBÄNDE UND AMBULANTE BERATUNGSANGEBOTE

Die ambulanten Beratungsangebote der Caritas werden einerseits von den caritativen Fachverbänden getragen (s. S. 8), andererseits bieten wir unsere Hilfe und Unterstützung in mehr als 20 Beratungsstellen und Sprechstunden an. Wir sind für Politik und kommunale Verwaltung kompetente Ansprechpartner, wenn es um die soziale Mitgestaltung unserer Regionen geht. Deshalb organisieren wir unsere ambulante Beratungsarbeit entsprechend den Landkreisen im Bistum Osnabrück:

- Caritasverband für die Landkreise Diepholz und Nienburg links der Weser
- Caritasverband für den Landkreis Emsland
- Caritasverband für den Landkreis Grafschaft Bentheim
- Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Osnabrück
- Caritasverband Ostfriesland

Informationen zu den vielfältigen Angeboten der Regionalen Caritasverbände erhalten Sie im Internet: www.caritas-os.de/caritas-vor-ort

Im Bundesland Bremen ist der Caritasverband Bremen e. V. aktiv (www.caritas-bremen.de)



Im September 2014 segnete Weihbischof Johannes Wübbe die neue Papenburger Beratungsstelle des Caritasverbandes für den Landkreis Emsland. Die Botschaft der Caritas: Wir zeigen Präsenz in der Fläche und in den Städten.



Ältere Menschen wünschen sich im Urlaub besondere Services. Die Seniorenerholung St. Elisabeth am Kurpark bietet sie.

... UND NOCH MEHR

Die Hilfe- und Unterstützungsangebote des Diözesan-Caritasverbandes umfassen weitere Einrichtungen:

Mit dem **Caritas-Gesundheitszentrum für Familien Norderney** bietet der Caritasverband eine breite Palette von Angeboten für Familien¹.

www.caritas-gesundheitszentrum.de

Im **St. Anna-Mutter-Kind-Haus Osnabrück** leben minderjährige Mütter, die dort umfassend begleitet werden.

www.caritas-os.de/st-anna

Ein besonderes Angebot für ältere Menschen unterhält der Caritasverband in Bad Rothenfelde: Im Haus **St. Elisabeth am Kurpark** können ältere Menschen Urlaub machen und viele Services nutzen, die u. a. durch die Zusammenarbeit mit dem Pflegedienst vor Ort gewährleistet sind.

www.caritas-os.de/st-elisabeth

¹Das Caritas-Gesundheitszentrum mit seinen vier Einrichtungen ist ein gemeinsames Angebot des Caritasverbandes für die Diözese Osnabrück und des Bistums Münster.



ALS KATHOLISCHER SPITZENVERBAND DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE

Im Bistum Osnabrück existieren unter dem Dach des Diözesan-Caritasverbandes rund 650 Einrichtungen und Dienste, die von mehr als 300 Kirchengemeinden, Vereinen, Stiftungen und anderen Rechtsträgern verantwortet werden.

Als der katholische Wohlfahrtsverband der freien Wohlfahrtspflege vertritt der Diözesan-Caritasverband diese Einrichtungen gegenüber Politik und Kostenträgern (im Gebiet des Bundeslandes Bremen wird diese Aufgabe vom Caritasverband Bremen wahrgenommen).



WIE KÖNNEN SIE MITWIRKEN?

ARBEITGEBER

Der Arbeitgeber Caritas sorgt für seine Mitarbeitenden: fachlich, sozial und persönlich. Die Caritas ist an vielen Orten für Menschen im Einsatz – das macht uns als Arbeitgeber attraktiv für alle, die sich wohnortnah beruflich verwirklichen wollen. Bei uns zu arbeiten heißt, als Mitarbeiterin und Mitarbeiter gefordert und gefördert zu sein. Die Caritas gehört

zu den Wohlfahrtsverbänden, die ihre Mitarbeiter am besten vergüten. **Betriebliche Altersvorsorge, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und Aufstiegs- und Karrierechancen** sind einige weitere Argumente, die die Arbeit bei der Caritas attraktiv machen. Fast 22.000 Mitarbeitende haben sich im Bistum Osnabrück für einen Arbeitgeber entschieden, der nach diesen Grundsätzen arbeitet. Übrigens: Bei uns arbeiten katholische und evangelische Christen, Muslime, Juden und Angehörige anderer Religionen. Ob ledig, verheiratet oder geschieden: Entscheidend sind für uns nicht persönliche Lebensumstände, sondern fachliche und menschliche Kompetenz und die Zustimmung zu unseren grundlegenden Werten.

Wenn Sie Interesse haben, finden Sie hier **weitere Informationen:**

www.caritas-os.de/jobs

Besonderen Wert legen wir auf Nachwuchsförderung. Deshalb vergeben wir verschiedene Stipendien. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

www.caritas-os.de/stipendien



Der Caritasverband ist ein attraktiver Arbeitgeber mit überdurchschnittlichen Leistungen.





FREIWILLIGENARBEIT

Im Bistum Osnabrück engagieren sich viele tausend Menschen ehrenamtlich für ihre Mitmenschen und geben damit der Caritas Hand und Fuß.

Der Caritasverband unterstützt dieses Engagement. Hier einige Beispiele:

- In der Engagementbörse finden Interessierte ein breites Angebot von Einsatzfeldern.
- Freiwilligendienste wie z. B. das Freiwillige Soziale Jahr, der Bundesfreiwilligendienst oder ein flexibler Kurzezeitfreiwilligendienst eröffnen (nicht nur) jungen Menschen Entwicklungsmöglichkeiten, die manchmal eine ganze Biografie prägen können.
- Der Sonnenscheinpreis der Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück unterstützt jedes Jahr ehrenamtliches Engagement mit insgesamt 10.000 Euro.

SPENDEN

Eine weitere Möglichkeit, sich für Menschen in Not zu engagieren, ist eine Spende. Der Caritasverband für die Diözese Osnabrück garantiert, dass Spenden ausschließlich für die Zwecke verwandt werden, für die sie der Spender einsetzt. Ob in der direkten Nachbarschaft oder zum Beispiel in Russland: Wir helfen Menschen mit unterschiedlichsten Projekten, die durch Spenden finanziert werden. Einen Überblick finden Sie im Internet: www.caritas-spenden-os.de

Natürlich informieren wir Sie gerne auch in einem persönlichen Gespräch.

CARITAS-GEMEINSCHAFTSSTIFTUNG UND STIFTUNGSFONDS

Im Jahr 2005 hat der Caritasverband die Caritas-Gemeinschaftsstiftung errichtet, die mittlerweile ein Stiftungskapital von ca. 2,15 Millionen Euro verwaltet (Stand Oktober 2014). In den letzten Jahren wurden für die Region Osnabrück und den Landkreis Emsland weitere Stiftungsfonds errichtet („Arche“ im Emsland, „Horizont“ in Osnabrück). Die Caritas-Gemeinschaftsstiftung hat seit ihrem Bestehen ca. 700.000 Euro für soziale Projekte im Bistum Osnabrück zur Verfügung gestellt.

www.mit-menschlichkeit-stiften.de



Von besonderer Bedeutung ist der Sonnenscheinpreis, den die Caritas-Gemeinschaftsstiftung jedes Jahr an Ehrenamtliche verleiht.

IMPRESSUM

Herausgegeben vom

Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V.
Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Roland Knillmann (verantwortlich)
Knappsbrink 58 · 49080 Osnabrück
rknillmann@caritas-os.de

Fotos: Deutscher Caritasverband/KNA; DiCV Osnabrück; Fotolia; Christa Henke; iStock; Uwe Lewandowski; Bettina Meckel

Stand: Oktober 2014





Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.
Knappsbrink 58 • 49080 Osnabrück
Telefon: 0541 34978-0 • E-Mail: DiCV-OS@caritas-os.de
www.caritas-os.de • www.facebook.com/CaritasOS